

HERMANN HEIMPEL
PROF. DER GESCHICHTE

LEIPZIG O 27 25.4.38.
EICHSTÄDTSTRASSE 76

448/
38

Zu Nr. 405/38.

27 April 1938

Sehr geehrter Herr Dr. Lohmann!

Der schlechte Stern, unter dem nach Ihrem Briefe der Etat der Monumenta steht, veranlasst mich, statt einer Reiseanforderung eine Reihenfolge der für unser Unternehmen zunächst notwendigen Reisen aufzustellen. Es muss dann der Aufstellung des Finanzplans überlassen bleiben, was sie für dieses Jahr einsetzen will.

Für Alexanders Praerogativa sind, in der Reihe der Dringlichkeit, notwendig eine je etwa zwei-bisdreitägige Reise nach: Frankreich, Italien und England. Für Engelbert von Admont (Menzel) ist sehr bald, möglichst noch in diesem Jahre, nötig ein nicht zu kurzer Aufenthalt (zwei Wochen) in Admont. Ich würde vorschlagen, Herrn Menzel zur Bezifferung der Kosten zu veranlassen und diese Reise auf jeden Fall in dieses Jahr einzusetzen. Ausserdem etwa noch die französische Reise für Grundmann ~~und~~ oder mich. Unter Umständen könnte ich zur Verbilligung beitragen, wenn ich die Reise mit dem Wagen machen, sie insoweit als Vergnügungsreise auffassen und so den Monumenten nur den Aufenthalt meines Begleiters Grundmann und die Kosten für Photokopien rechnen würde. Ich würde dann für die französische Reise vorläufig 300.- einsetzen.

Heil Hitler!

Herrn Lohmann